



NOCKREGION



„Den Blick um 180 Grad wenden“

Dialogveranstaltung der ÖREK Partnerschaft
in Gmünd

LAG

Nockregion-Oberkärnten

27. September 2018

Gemeinsam denken, zusammen wachsen

Christine Sitter, MBA

LAG-und Regionalmanagerin

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



KÄRNTEN



lebensministerium.at



Den Blick wenden:

**„Demografie-Check der Nockregion
Oberkärnten“**

Der Beginn:



Nicht der Beginn wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.

(Katharina von Siena)

gutezitate.com

- Februar 2012
Vortrag Dr. Weber in
Velden
- 2013 bis 2014
Bearbeitung der
Gemeinden
- 3. Juni 2014
Präsentation in
Spittal/Drau

„Das geschieht, wenn nichts geschieht!“

oder:

„Millstatt in 20 Jahren ohne Einwohner!“

Der demografische Wandel und die Globalisierung machen vor keiner Region halt. Unerbittlich zeigen sich die Auswirkungen. Die LAG Nockregion-Oberkärnten hat mit den beiden Expertinnen Universitätsprofessorin Gerlind Weber und Tatjana Fischer von der BOKU in Wien einen „Demografie-Check“ der Gemeinden durchführen lassen.

„Es geht hierbei nicht um die bloße Darstellung durchschnittlicher Veränderungen von Einwohnerzahlen, Arbeitsplätzen, Altersentwicklung, usw. sondern um eine vertiefte Betrachtung darüber, wie sich die demografischen Veränderungen auf gewisse Schwerpunkte wie Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Soziales, Finanzen der Gemeinden auswirken“, betonten die beiden Expertinnen vor zahlreich erschienenen Bürgermeistern und interessierten Bewohnern der Region.

(Auszug HP Amt der Ktn. Landesregierung)

Konkret:
2012 bis 2031

Minus 6,4 %

3.400 Personen damalige Einwohnerzahl
von Millstatt



Demografischer Ausblick für die Nockregion Oberkärnten bis 2031

Obwohl die 16 Gemeinden der Nockregion bis 2012 unterschiedliche demografische Entwicklungen verzeichneten, gehen die Prognosen davon aus, dass zwischen 2012 und 2031 **alle Gemeinden** Bevölkerungsrückgänge verzeichnen werden.

Die Spannweite der relativen Bevölkerungsveränderungen reicht im Betrachtungszeitraum von 2001 bis 2031 von **-30,1 %** (Krems in Kärnten) bis **+1,4 %** (Baldramsdorf) (Amt der Ktn. Landesregierung 2010) und ist das Ergebnis der sich innerregional unterschiedlich weiterentwickelnden Geburten- und Wanderungsbilanzen.

Ausschlaggebend für den Bevölkerungsrückgang ist in 14 der 16 Gemeinden die **negative Geburtenbilanz**. Für zwei Gemeinden darunter eine periphere (Malta) und suburbane Gemeinde (Lendorf) werden positive Geburtenbilanzen vorhergesagt. Negative Wanderungsbilanzen, d. h. Abwanderung, bestimmen die weitere negative Bevölkerungsentwicklung in der Hälfte der Gemeinden der Nockregion. Hierunter befinden sich sowohl periphere wie suburbane bzw. lagebegünstigtere Gemeinden.

- Das Thema (Präsentation) wurde in der gesamten Region sensibilisiert!
- Starke Medienarbeit – starkes Medieninteresse!
- Der Demo-Check bietet die Grundlage für die LES 2014 - 2020!
- Der Demo-Check wurde mit allen Bürgermeistern diskutiert!
- Der Demo-Check wurde und wird in den GR-Sitzungen reflektiert!

- Zu Beginn der Förderperiode gab es bereits zahlreiche einreichfertige Projekte durch den Prozess!
- Sensibilisierung fand und findet statt!
- Der Demo-Check ermöglichte eine Teilnahme an vielen fachspezifischen Tagungen und somit Weiterentwicklung in der Region!
- Der Demo-Check war die Grundlage für ein verstärkte Zusammenarbeit der Leader-Region und des Regionalverbandes sowie für die Positionierung der Nockregion.

Konkret:



Demografie

Jugend, familiengerechte Strukturen, Arbeitsplätze, Mobilität und Altern

Land-und Forstwirtschaft

Höhere Wertschöpfung in der Landwirtschaft, Kooperationsmodelle, Kultur- und Naturraum

Tourismus

Touristische Infrastruktur, Kooperationen Tourismus-Landwirtschaft-Kultur

Arbeitsplätze

Regionale KMU`s werden unterstützt, Kooperationen unter der Dachmarke „Nock“, Breitband, Industriebetriebe finden gute Rahmenbedingungen

Lebenswerte Region

Ortszentren und Kommunikationsplätze stärken, lokales Engagement stärken, Nahversorgung

Bildung als Zukunftschance

Bildungseinrichtungen, flexible Kinderbetreuungseinrichtungen, Höherqualifizierungen

Auszug aus den Projekten:

Demografie:

Kooperationplattform

Demografiebeauftragte (potenzieller Leerstand, Kooperationsplattform (Standortanalyse, Standortbroschüre), Altern in der Region (Consenso), Entwicklung Spittal, Entwicklung der Brückenstrasse, Brain Gain, Breitband, Öffentlicher Verkehr, **Perspektivenwechsel**

Land- und Forstwirtschaft

Kaslabn Nockberge, Regionskörperl, Sanierung/Instandsetzung alter Mühlen

Tourismus

Katschberger Heustadl- u. Adventweg, Millstätter See Almenwelten, Der sinnliche 3-Seen-Weg, Biosphärenpark Freizeitaktivitäten, Bike Trail Bad Kleinkirchheim, Energie – Erlebnisweg Trebesing

Arbeitsplätze

AGZ Nockregion, Kaslabn Nockberge, **Zukunft Wirtschaft Oberkärnten**, GBP, Radwegpflege, Regionskörperl

Lebenswerte Region

DREI Dörfer - EIN Treffpunkt, Consenso, Begegnungen in Lendorf, (Ver)bindungen mit Mühldorf, Drauf bin i stolz, Vereinsunterstützung durch Kleinprojekte, 3 Klima- und Energie Modellregionen, Radwegpflege, Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP), Organisationsentwicklung Vitamin R und Dorfservice

Bildung als Zukunftschance

Schulzentrum Trebesing, **Schule und Wirtschaft**, English4Kids, **Managementlehrgang für Frauen**, Biosphärenparkschule, Sprachcafe, Fit fürs Leben

Final Thoughts:

- ❖ Komplexes Thema! Gemeinsame Zukunft!
- ❖ Betrifft A L L E !!
- ❖ Fertilitätsrate ist ein großer Hebel!
- ❖ Es darf nicht immer nur „Schuldsprüche“ geben!
- ❖ Es braucht ein Zusammenspiel aller Kräfte!
- ❖ Es muss noch mehr sensibilisiert werden!
- ❖ Lösungen suchen und umsetzen! Kommunikation!!!
- ❖ Langer Atem ist gefragt (Change Prozesse)!
- ❖ Gemeinsame Strategie einer Region ist wichtig!
- ❖ Letzte Frage: „Wie stehe (spreche) ich zu meiner Region – und warum?“

Menschen machen Zukunft



... und wir dürfen
dabei sein,

das Team der
Nockregion!